

LAVESSTIFTUNG

Laveshaus  
Friedrichswall 5  
30159 Hannover  
www.lavesstiftung.de

Bauen ist Kultur.

**Einladung** Architektur im Dialog  
12. April 2011



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Die Veranstaltungsreihe „Architektur und Nachhaltigkeit“  
findet statt in Kooperation mit:

Förderer der Lavesstiftung:



LAVESSTIFTUNG

Foto: Christoph Thorman

12.04.2011 Prof. Christoph Mäckler, Prof. Christoph Mäckler Architekten, Frankfurt a. M.

21.06.2011

Kal-Uwe Bergmann, BIG Bjarke Ingels Group, Kopenhagen

25.08.2011

Prof. Manfred Hegger, HHS Hegger Hegger Schleiff Planer + Architekten AG, Kassel

29.09.2011

Prof. Rainer Hascher, HASCHER JEHL ARCHITECTEN, Berlin

## Einführung

### **Wolfgang Schneider**

Vorstandsvorsitzender der Lavesstiftung,  
Präsident der Architektenkammer Niedersachsen

**Dienstag, 12. April 2011 um 19.00 Uhr**

Altes Rathaus, Großer Festsaal, Karmarschstraße 42  
30159 Hannover (Eingang Köbelingerstraße)

## Vortrag

### **Prof. Christoph Mäckler**

Prof. Christoph Mäckler Architekten, Frankfurt a. M.

## Im Anschluss

### **Jochen Stöckmann**

Journalist, Berlin

**im Gespräch mit Prof. Christoph Mäckler**

## **Energieeffizienz als Herausforderung für innovative Architektur**

Die Nachhaltigkeitsdebatte beherrscht die Architektur - und das seit vielen Jahren. Dies gilt zumindest für den, der immer schon dauerhaft und wertbeständig gebaut hat. 25 Prozent des Energiebedarfes der Bundesrepublik Deutschland werden für private Haushalte und 30 Prozent für Verkehr benötigt. Somit besteht dringender Handlungsbedarf, den Energiebedarf im Städtebau zu minimieren.

Da das Einpacken des Hausbestandes mit Wärmedämmmaterialien zur Zeit das scheinbar einzige Mittel zur Reduzierung des Energieverbrauches darstellt, rollt mit den politischen Beschlüssen der EU zur Energieeinsparung eine Zerstörungswelle auf die Städte zu, die diesmal vor allem die Schönheit der alten Stadtzentren treffen wird. Will man dieses verhindern, ist ein grundsätzlich anderer Ansatz zur Energieeinsparung gefragt. Es wird darum gehen, mit dauerhaft haltbaren Materialien, die in ihrer Herstellung, Instandhaltung und Entsorgung eine günstige Energiebilanz aufweisen, neue Gebäude zu errichten und vorhandene Gebäude energetisch zu verbessern. Ziel muss sein, die bauphysikalische Qualität von Bestandsbauten zu verbessern, ohne ihre Schönheit zu zerstören.

**Prof. Mäckler geht u. a. der Frage nach, wie Energieeinsparung in den städtischen Zusammenhang einzubetten ist. Er zeigt anhand von Forschungsprojekten und eigener (um)gebauter Projekte wie z.B. dem Opernturm oder dem City Haus in Frankfurt auf, dass eine Stadt und deren Gebäude nicht nur ökologisch nachhaltig, sondern auch dauerhaft und schön sein können.**

Dieser Vortrag ist Teil der Sonderreihe „Architektur und Nachhaltigkeit“ in Kooperation mit der DBU.